(Doris, Evelyn, Assi, Klaus, Mario, Momo)

Die Tour auf den Rinnkogel stand ganz im Zeichen von Assi´s Comeback! Nach seinem Schlüsselbeinbruch, den er sich bei der unsachgemäßen Handhabung eines Mountainbikes zugezogen hatte, wagte er sich nach 4 Wochen Pause wieder auf einen Berg.

Der Rinnkogel war für Assi von besonderer Bedeutung. Als er vor ca 6 Jahren am Anfang seiner Bergsteiger Karriere stand, hätte er sie an diesem Berg auch schon fast wieder beendet. Doch der Ehrgeiz übermannte ihn und sechs Jahre später konnte er auch diesen Schwarzen Fleck auf seiner Landkarte ausradieren.
Wir folgten Assi´s Einladung zu seiner Comebacktour und führen die Postalm Mautstraße bis zur ersten Kehre hoch und begannen unseren Marsch.

(c) www.climbandhike.com

Nachdem wir den Forstweg hinter uns ließen und in den Wald abbogen erreichten wir ein nettes Plätzchen, welches Momo auch gleich für ein erfrischendes Bad nützte.

Nach ungefähr der Hälfte legten wir eine kurze gemütliche Rast ein.

Mittlerweile war es schon so heiß, dass Momo jeden Schatten nutzte. Dennoch kamen wir gut voran und erreichten schließlich die ersten gesicherten Passagen.

Assi verwunderte uns alle indem von ihm kein Jammern zu hören war. Immerhin gingen wir davon aus, dass er für jeden von uns ein Dosenbier im Rucksack hatte.
Die letzen Meter zum Gipfel gab Momo Klaus das Tempo vor

(c) www.climbandhike.com

Nun war es soweit und Assi konnte endlich das Trauma Rinnkogel ablegen.

Am Gipfel stellte sich dann heraus warum Assi keine Problem mit seinem schweren Rucksack hatte – es gab nämlich entgegen unseren Erwartungen kein Bier!

(c) www.climbandhike.com

Obwohl wir alle lieber am Gipfel liegen geblieben wären mussten wir dennoch absteigen. Nach dem Abstieg fuhren wir noch die Postalmstrasse hoch (immerhin hatte jeder 5 Euro Maut bezahlt) zur Stroblerhütte wo wir uns was leckeres zu essen gönnten und das Gipfelbier nachholten!

Beim nächsten mal kann Assi vielleicht auch schon einen etwas schweren Rucksack tragen!

(c) www.climbandhike.com